

Warum sich Wirtschaftsprüfer Juristen angeln

Große Steuerberatungsfirmen stocken ihre Teams um Rechtsanwälte auf und eröffnen so neue Geschäftsfelder

VON SUSANNE DICKSTEIN

LINZ. Mit Anfang des Monats hat sich das Team von PriceWaterhouseCoopers in Linz Verstärkung von vier Juristen geholt: Sie haben den Linzer Ableger der Wiener Traditionskanzlei Herbst Kinsky rund um Rechtsanwalt Mario Steinkellner unter ihr Dach geholt. Mit diesem Schritt vollzieht PwC einen Branchentrend, auf den die großen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzleien aufspringen.

„Die Kunden schätzen es, wenn sie zum Beispiel bei Fusionen und Umgründungen alles aus einer Hand bekommen“, sagt Peter Draxler, PwC-Partner und Geschäftsführer in Linz. Im weltweiten PwC-Netzwerk gebe es 3500 Juristen. „In der Branche geht der Zug ganz stark in diese Richtung.“ Dies bestätigt Nikola Leitner-Bommer aus der Linzer Steuerberaterfamilie



Helge Löffler (KPMG), Nikola Leitner-Bommer (LeitnerLaw), Christina Khinast (EY), Peter Draxler (PwC)

Fotos: oÖN, EY

Leitner. Die Juristin hat vor vielen Jahren bereits begonnen, ein Rechtsteam aufzubauen, gemeinsam mit Kerschbaum Partner Rechtsanwälte. Seit dem Vorjahr firmiert dieses unter dem Markennamen LeitnerLaw. Um berufsrechtliche Schwierigkeiten zu ver-

meiden, werden die Juristenteams als eigene Firmen geführt.

Auch EY sieht sich als Vorreiter dieser Entwicklung. Im Jahr 2012 wurde EY Law rund um Rechtsanwalt Mario Gall gegründet. 35 Juristen sind in Wien und Salzburg in allen Bereichen des Wirtschafts-

rechts tätig. „Eine Sprache zu sprechen, ist für die Kunden effizienter und angenehmer“, sagt Gall. Erich Lehner, EY-Standortchef in Linz, ergänzt, dass es auch in Oberösterreich „sehr bald“ ein Angebot geben werde. Für EY-Partnerin Christina Khinast ergeben sich durch die

Zusammenarbeit von Juristen und Wirtschaftsprüfern „extreme Synergien“: „Es gibt nur eine Schnittstelle für Kunden. Das verbessert die Beratungsqualität, spart Zeit und Kosten.“ Angenehmer Nebeneffekt: Auch über das Rechtsteam werden neue Kunden geworben.

KPMG: Spezialfall Linz

Seit August gibt es KPMG Law, eine Kooperation mit Buchberger Etmayer Rechtsanwälte in Wien. Die derzeit elf Anwälte würden den Osten und Süden Österreichs betreuen, sagt Helge Löffler, KPMG-Partner und Geschäftsführer in Linz: „In Linz haben wir eine spezielle Situation, weil wir hier hervorragend mit den großen Kanzleien zusammenarbeiten.“ Gemeint sind Kanzleien wie SCWP, Haslinger/Nagele sowie Hasch&Partner. Ein eigener KPMG-Law-Standort in Linz sei nicht geplant.